

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: STRUCK- UND FRESENDORFER WIESEN		Bildtyp: D.b.	Blatt / Bild-Nr.: III 7 - 7
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	flach	beeinflußt durch Deiche	holozäne Hakenbildung
2.2 Gewässer	Kühlwasserkanal zum KKW, Verlandungsseen, Freesendorfer See, zahlreiche Gräben	Gräben technisch verbaut, Zufluß zum Freesendorfer See	naturnahe Verlandungsseen
2.3 Vegetation	Salzweiden, SO-Teil Schilfröhricht, Struck - alter Waldbestand	weitgehend naturbelassener Raum mit typischer Vegetationsform	Küsteneichwald (Krattwald), Salzvegetation, Magerrasengesellschaften
2.4 Nutzung	Wiesen	extensiv	NSG, Weidewirtschaft
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Spandowerhagen, Sport- und Fischereihafen	altes Fischerdorf mit vielen rohrgedeckten Fachwerkhäusern	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- nördl. Fresendorfer Haken, östl. Spandowerhagener Wiek, südl. KKW Lubmin
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- flacher Wiesenraum, Struck - Wald/Wiesenwechsel
2.8 Blickbeziehungen	- von den Deichen aus ist der Raum und die umgebenden Gewässer weit überschaubar
2.9 Gesamteindruck	- reizvoller Küstenraum im Wechselspiel der Elemente